

Neue Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **53 (1949-1950)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUE L I T E R A T U R

Kathrene Pinkerton: Zwei gute Partner. Ein Buch des Wagemuts. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ursula von Wiese. 238 Seiten. 1950, Rüschtikon, Albert Müller Verlag, A.-G. Geh. Fr. 8.—, geb. Fr. 11.—.

Diesmal kommt die beliebte Erzählerin mit einem Buch zu uns, das sich gleichermassen an junge und alte Leser wendet. Einer der beiden Partner ist der 15jährige elternlose Ivo Bartlett, in dessen Kopf ungewisse Zukunftspläne spuken. Er hat im Sinn, unbebautes Land zu erschliessen, um auf diese Weise etwas Neues zu schaffen. Für diesen Plan sucht er seinen Vormund, Tom Clark, zu gewinnen. Tom, ein bedächtiger Mann, erlaubt dem temperamentvollen Jungen aber nicht, seine kleine Erbschaft derart aufs Spiel zu setzen. Dafür zeigt er Ivo eine andere Aufgabe, die ihn bald mit leidenschaftlicher Begeisterung erfüllt. Es geht darum, eine neue Nerzrasse zu züchten, Nerze mit hellem, platinfarbenem Fell, die die bis dahin vom Pelzhandel bevorzugten dunklen Nerzfelle verdrängen sollen. Fünf Jahre lang hat Tom im stillen gearbeitet; der Ertrag dieser Mühe besteht aus zwanzig Platinnerzen, einer viel zu geringen Anzahl, als dass der Pioniergeist des ehemaligen Trappers seinen Lohn finden könnte. Der junge Ivo aber sieht sofort Mittel und Wege, einen grossen Bestand an Platinnerzen zu erhalten. Man muss die Zucht auf wissenschaftlicher Basis betreiben. Ivo hat in der Schule die Grundlagen der Vererbungslehre kennen gelernt. Daran erinnert er sich. Nun möchte er dieses Wissen praktisch verwerten. Aber die alte und die junge Generation stehen in diesem Punkte einander fremd gegenüber. Tom hält am Althergebrachten fest; er weigert sich, sein langsames Verfahren aufzugeben und ein Wagnis einzugehen, dessen Ergebnis seiner Ansicht nach nicht vorzusehen ist. Ivo kämpft verzweifelt um seine Idee. Wie es ihm gelingt, Tom zu überzeugen und in zäher Arbeit das gesteckte Ziel zu erreichen, das schildert Kathrene Pinkerton höchst lebendig und spannend. Im Vordergrund steht die bei allen Meinungsverschiedenheiten unerschütterliche Partnerschaft, die den eigensinnigen Fünfjährigen und den jugendlichen Feuerkopf miteinander verbindet, die sie befähigt, alle Schwierigkeiten aus dem

Wege zu räumen. Der gesunde Geist, der dieses Buch durchweht, die neue Welt, die sich hier auftut, die fesselnde Handlung, nicht zuletzt die kurzweiligen Episoden, die der Erzählung Farbe und Bewegung verleihen — alle diese Faktoren tragen dazu bei, Kathrene Pinkertons «Zwei gute Partner» zu einem Buche zu machen, das die Reihe der früheren Bücher der Verfasserin würdig fortsetzt und an dem junge und alte Leser ihre helle Freude haben werden.

Schweiz. Blindenfreund-Kalender 1951

Der Inhalt dieses Kalenders ist reichhaltig und durchwegs interessant, auch dort wo er sich seiner Bestimmung gemäss damit befasst, uns das Leben der Blinden näher zu bringen. Sowohl in die Blätter des Kalendariums eingestreut, als auch in besonderen Artikeln finden sich Anleitungen zur Pflege des gesunden Auges. Die Beigaben, die nicht speziell die Welt der Blinden betreffen, sind wie immer, so auch im vorliegenden Jahrgang sehr wertvoll. Wohl mag der Preis von Fr. 1.75 manchem etwas hoch erscheinen, doch ist darin ein Beitrag des Kalenderkäufers an die Schweiz. Blindenkasse inbegriffen, die ihre Existenz aus dem Reinertragnis des Kalenders bestreitet. Ueber die sehr ansehnlichen Summen, die ihr vom Verlag jährlich überwiesen werden, wird im Kalender öffentlich Rechenschaft abgelegt.

Alpenhorn-Kalender (Emmenthaler Brattig). Verlag Emmenthaler-Blatt AG, Langnau i. E. Preis Fr. 1.35 (inkl. Wust).

Dieser beliebte Kalender bringt wiederum packende Erzählungen, dazu fesselnde, volks-, heimatkundliche und belehrende Aufsätze. Wir erwähnen: Rund um die Caquerelle, Name und Begriff des Emmentals, «Brechete», Von rätselhaftem Licht, die Sonne als Zeitmass usw. Zwei prächtige Vierfarbenreproduktionen sowie ein farbenfroher Wandkalender, eine prächtige Juraweide darstellend, ergänzen das populäre, reichillustrierte, 160 Seiten starke Jahrbuch für heimatliche Art zur Unterhaltung und Belehrung.

Hübsche Geschenkausgaben von

HERMANN HESSE

Berein für Verbreitung guter Schriften Zürich
Wolfbachstrasse 19 Telefon 32 55 76

SCHÖN IST DIE JUGEND

Vornehmer Leinenband Fr. 3.20

INDISCHER LEBENS LAUF

Geschenkbändchen Fr. 1.50

DER LATEINSCHÜLER

Geschenkbändchen Fr. 1.50